



Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass am 3.Juli 2008 das chinesische Drama STILL LIFE von Jia Zhang-Ke auf DVD veröffentlicht wird. Der Gewinner des Goldenen Löwen 2006 ist seit Oktober 2007 in den deutschen Kinos zu sehen. Bereits zum Kinostart stieß STILL LIFE auf sehr große Resonanz. Heute, im Vorfeld der Olympiade in Peking, wo sich alle Augen auf China richten, gewinnt der Film aufgrund seines thematischen Hintergrundes noch einmal besonders an Brisanz.

STILL LIFE erzählt am Beispiel zweier Paare, welche Folgen das umstrittene Drei-Schluchten-Staudamm-Projekt am Yangtze für die Menschen hat. Der gigantische Eingriff in die Natur ist eng verwoben mit dem Schicksal einzelner Personen, ihren Empfindungen und Veränderungen. STILL LIFE ist ein ebenso kritisches wie poetisches Kinoerlebnis. Die stimmungsvolle Spielhandlung ist verknüpft mit einer verhaltenen Kritik an der Pekinger Regierung, die die Zukunft des Landes über die Köpfe der Bewohner hinweg plant und gestaltet.

Der chinesische Regisseur Jia Zhang-Ke war mit seinen bisherigen Werken auf allen wichtigen Filmfestivals der Welt vertreten und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. STILL LIFE ist jedoch der erste seiner Filme, der in Deutschland trotz strenger chinesischer Zensur veröffentlicht wurde.

Die DVD zum Film STILL LIFE wird ergänzt durch einen weiteren Film von Jia Zhang-Ke. Der Dokumentarfilm DONG über den Maler Liu Xiao Dong entstand zeitgleich am Drei-Schluchten-Staudamm am Yangtze.

### **Inhalt STILL LIFE**

Der Bergmann San-ming Han reist in die Stadt Fengjie am Drei-Schluchten-Staudamm des Flusses Yangtze. Er will seine Ehefrau wiederfinden, die ihn vor 16 Jahren mit ihrem gemeinsamen Kind verlassen hat. Doch die Straße, in der sie wohnte, ist längst im Wasser untergegangen. Zur gleichen Zeit kommt die Krankenschwester Shen-hong Guo in die Stadt. Auch sie sucht ihren Ehepartner. Zwei Jahre ist es her, seit sich Bin Guo das letzte Mal bei ihr gemeldet hat, nun will sie ihren Mann zur Rede stellen.

Fengjies Altstadt steht schon unter Wasser, doch die neuen Unterkünfte für ihre Bewohner sind noch nicht fertiggestellt. Manche Dinge können gerettet, andere müssen zurückgelassen werden. So wie die vom Stausee überfluteten Häuser an anderer Stelle durch neue ersetzt werden müssen, sehen sich auch San-ming und Shen-hong am Ende gezwungen, neue zwischenmenschliche Beziehungen aufzubauen.

### **Inhalt DONG**

Ein filmisches Portrait des Malers Liu Xiao Dong, der im Jahr 2005 die Drei-Schluchten-Region besuchte, um hier seine Ölgemälde-Serie „Hot Bed“ zu beginnen. Dafür portraitierte er elf Abrissarbeiter vor der Kulisse des Flusses Yangtze am Fuß der Stadt Fengjie, die bald darauf geflutet wurde. Für den zweiten Teil seiner „Hot Bed“- Serie reiste Dong 2006 nach Bangkok. Dort entstand das Bild von elf Barmädchen vor abstraktem Hintergrund bestehend aus einer riesigen Matratze, die als Verbindungsglied zwischen den fünf Einzelteilen fungiert.

Eine Reise von der zerstörten, fast versunkenen Stadt Fengjie ins tropisch-pulsierende Bangkok, zwei Gruppen Einheimischer, einmal Männer, einmal Frauen. Die zwei Städte sind weit voneinander entfernt und doch überraschen die Ähnlichkeiten der Lebensumstände.

### **DVD Infos**

Verkaufsstart	3. Juli 2008
Genre	Drama
Laufzeit STILL LIFE	108 Minuten
Laufzeit DONG	66 Minuten
Bonusmaterial	Kinotrailer, Hintergrundinfos, Programmtipps
FSK	ohne Altersbeschränkung
Sprachfassung	Dolby SR

Sie können gern Rezensionsexemplare und weiteres Informationsmaterial bei uns anfordern. Über eine redaktionelle Berücksichtigung freuen wir uns sehr!

### **Pressekontakt**

Delphi Filmverleih GmbH; Kurfürstendamm 226; 10719 Berlin  
Anne Göhring; Tel.: 030 – 885 974 30; Fax: 030 – 885 974 15  
Mail: [anne.goehring@delphi-film.de](mailto:anne.goehring@delphi-film.de); Web: [www.delphi-film.de](http://www.delphi-film.de)

## Pressestimmen

„schon deswegen ein würdiger Sieger (in Venedig), weil er uns ein Bild macht von den Zuständen, die in den Nachrichten immer eher abstrakt bleiben...Dieses Unvorstellbare hat Jia Zhang-Ke mit diesem Film festgehalten, und das ist, als hätte jemand vor dem Vulkanausbruch Bilder von Pompeji gemacht.“

**Frankfurter Allgemeine Zeitung**

„grandiose Bilder einer unreal wirkenden Welt.“ „gewiss der spektakulärste Film aus dem „Neuen China“, der in der letzten Zeit in den Westen gefunden hat“ **Spiegel**

„Bilder voller surrealer Kraft“ **Stern**

"Mit 'Sanxia Haoren / Still Life' hat dann aber trotzdem noch ein denkwürdiger Film den Goldenen Löwen gewonnen, und zugleich einer, der tatsächlich als Denkmal taugt. Der eine Welt im Augenblick ihres Untergangs festhält und zugleich eine Form findet, diesen Verlust zu verarbeiten. Es geht um die gigantische Landschafts- und Lebensraumvernichtung des Staudammbaus in China. Regisseur Jia Zhang-Ke ist ein Vertreter der 'Sechsten Generation' chinesischer Filmemacher, die eine im Land lange unbekannte Schule des Realismus begründet haben. Mit bescheidenen technischen Mitteln und einem besonderen Interesse am Leben in der Provinz erreicht er eine Unabhängigkeit, die selten ist im stark reglementierten Kulturbetrieb der Diktatur." **Frankfurter Rundschau**

„der Film eröffnet einen anderen Blick auf China, leiser als die meisten Meldungen über das Wirtschaftswachstum, aber mindestens genauso vielsagend“ **Kölner Stadtanzeiger**

„mutig und auf sehr ungewöhnliche Weise inszeniert“ **TZ München**

„Ein hypnotisches Meisterwerk“ **Cinema**

„Bilder von melancholischer Schönheit und kontemplativer Stille“ **epd Film**

„grandios...Jia Zhang-Ke hat das Kino in China revolutioniert...traumhaft, berührende Bilder, die man so schnell nicht vergisst“ **ARD, Titel Thesen Temperamente**

„STILL LIFE ist eine kleine Sensation“ **Die ZEIT**

„Mit äußerster Sorgfalt, mehr noch: Mit tiefer Liebe werden immer wieder all diese Spuren gelebten Lebens und die verschiedenen zivilisatorischen Schichten gefilmt, in dokumentarischen Bildern...eine große Verteidigung der Einzigartigkeit, der menschlichen Individualität...“ **Berliner Zeitung**

„Jia Zhang-Ke hat sich noch nicht mit den chinesischen Verhältnissen arrangiert. Er ist, STILL LIFE beweist es, ein unbestechlicher Chronist der Veränderungen in einem Umbruchland.“

**Hannoversche Allgemeine Zeitung**